

Probetakes Yrktor und Lîvira

YRKTOR (beruhigend, sanft): Deine Förmlichkeit ist nicht notwendig, meine Liebe. Bitte, was liegt dir auf dem Herzen?

LÎVIRA (fühlt sich leicht unwohl): Ich ... Nun, ich war in dem Buchladen, der mir von anderen empfohlen wurde und wurde Zeugin, wie Caty eine ihrer Mitarbeiterinnen grundlos beschimpft hat. Später konnte sie sich nicht mehr daran erinnern.

YRKTOR (freundlich, sanft): Kannst du mir den genauen Wortlaut wiedergeben?

LÎVIRA (fühlt sich schlecht, da sie sich nicht erinnern kann): Es ... Es tut mir leid ... Irgendetwas ... blockiert meine Erinnerungen.

YRKTOR (freundlich, sanft): Darf ich?

LÎVIRA (demütig): Natürlich, mein Herr.

Gespräch zwischen Caty und Orphia aus Szene 5 einfügen

YRKTOR (freundlich, sanft): Hab Dank, dass du zu mir gekommen bist. Ich werde mit meinen Schwestern und meinem Vater darüber reden. Denkst du, du fühlst dich bereit, in diesen Laden zurückzukehren?

LÎVIRA: (ehrlich) Momentan nicht, aber ich spüre, dass ich nur dort die Antworten auf meine Fragen erhalten werde. (leicht nervös) Ich muss doch nicht bald mein Urteil empfangen, oder?

YRKTOR (freundlich, sanft): Jeder von euch kann sich Zeit damit lassen, die eigene Belastung loszuwerden. Nimm dir so viel, wie du brauchst.

LÎVIRA (demütig): Vielen Dank, mein Herr.

Schritte entfernen sich

YRKTOR (aufrichtige Bitte um Weisheit): Oh, Jananâ, Vater von allem, schenke mir und meinen Geschwistern deine Weisheit, damit wir dieses Problem lösen können, ohne dass es zu einem Krieg zwischen meinen Schützlingen und den Lebenden kommt.